

Diese Vortragsreise wird gefördert durch



Einladung zur Lesung und Diskussion

„Versteckspieler“

Marcus Urban

Mittwoch 17. März 18:00

Altes Rathaus Magdeburg – Hansesaal, Alter Markt 6

*„Alles ist drin“: Überraschungen, Wachstum und Schwierigkeiten durch Vielfalt im Sport und in der Gesellschaft - Story telling und Expert*innen-Zuschauerdiskussion zum „Noch-Tabuthema Homosexualität im Sport“*

Vortrag über neueste Trends zur Anti-Homophobie-Arbeit, Vielfaltsentwicklung und Soziales Fair-Play im Sport

Interkulturelle- und (Diversity) Vielfalts-Kompetenzen gelten mittlerweile als Schlüsselqualifikationen auf dem Arbeitsmarkt. Im Sport werden sie es in Zukunft auch sein. Marcus Urban wurde bekannt durch seine Biografie „Versteckspieler“ (2008) als erster geouteter Profifußballer in Deutschland - 7 Jahre vor Thomas Hitzlsperger's Coming Out.

Nach zahlreichen Auftritten in Deutschland und im Ausland kommt Marcus Urban erstmalig nach Sachsen-Anhalt nach Magdeburg. Im anschließenden Podium und der Zuschauer-Diskussion sollen die neuesten Trends zur Anti-Homophobie-Arbeit und der „Vielfaltsentwicklung“ im Sport diskutiert werden.

Toleranz ist lebenswichtig für Vereine und Verbände, aber welche Bedingungen verhindern gegenseitiges Vertrauen und die Entwicklung sozialer Vielfalt und „Sozialem Fair-Play“ im Sport?

Kooperationsveranstaltung: LSVD Lesben und Schwulenverband Sachsen Anhalt e.V., Landessportbund Sachsen-Anhalt, Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Gleichstellungsfragen, Sport-Professionalisierungsnetzwerk Concept4Sport.



Diese Vortragsreise wird gefördert durch



Zur Person **Marcus Urban**

Marcus Urban ist Diversity Coach für Vielfaltsentwicklung und interkulturelle Kompetenzen und Vorstand des Vereins für Vielfalt in Sport und Gesellschaft. Er ist seit vielen Jahren gefragter Coach, Redner, Talk- und Podiumsgast. Ob Seminare für DOSB oder als Konzeptentwickler in „DFB-Arbeitsgruppen für Toleranz und Anerkennung, gegen Rassismus und Diskriminierung“ (2012) - die Liste seiner Referenzen ist lang. Bekannt wurde er 2008 durch seine Biografie „Versteckspieler“ als erster geouteter Fußballer mit professionellem Hintergrund in Deutschland. In den 1980/90er Jahren spielte er beim Fußballclub Rot Weiß Erfurt auch in Frankfurt/ Oder und in den DDR-Jugendnationalmannschaften gegen und mit späteren Nationalspielern wie Steffen Freund, Robert Enke, Bernd Schneider oder Thomas Linke. Nach seiner Sportkarriere hat er an der Bauhaus-Universität Weimar studiert und danach als Dipl.-Ing. Windkraftparke in Hamburg geplant. Sein bewegender Lebenslauf führte ihn sowohl in die Design-Welt nach Mailand oder in das Marketing für Künstler mit Handicaps nach Hamburg.

Zum Thema „**Vielfaltsentwicklung**“ und „**Soziales Fair-Play**“ im Sport

Interkulturelle- und (Diversity) Vielfalt-Kompetenzen gelten mittlerweile als Schlüsselqualifikationen auf dem Arbeitsmarkt. Im Sport werden sie es in Zukunft sein. Der Sport- und Arbeitsalltag ist in vielen Vereinen, Organisationen und Unternehmen innerhalb der Teams sowie im Kontakt mit Kund*innen und Partner*innen von unterschiedlichen Kommunikationsformen, Wertehaltungen und Zeitkonzepten geprägt. Es ist daher grundlegend das Sportumfeld samt Mitarbeitenden durch Schulungen in ihrer Kommunikations-, Handlungs- und Konfliktfähigkeit zu stärken um ihnen damit mehr Sicherheit im Sport- und Arbeitsalltag zu geben.